

EULENNEWS

Die Zeichnung des Stammes Hl. Kreuz Forstenried



Ausgabe II / Dezember 2018

Impressum

Herausgegeben im Auftrag der Stammesleitung des Stammes Hl. Kreuz Forstenried, in der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg durch:
Stamm Hl. Kreuz Forstenried / Leiterrunde der Pfadfinderstufe

Dezember 2018

Auflage: 80 Stück

Redaktion und Layout: Delia und Lena

Zeichnungen: Anna Lena

© durch:



Deutsche Pfadfinderschaft
Sankt Georg (DPSG)
Stamm Hl. Kreuz Forstenried
Forstenrieder Allee 170
81476 München
<https://www.pfadfinder-hlkreuz.de>

Die Redaktion bedankt sich im Namen des Stammes Hl. Kreuz Forstenried für alle Beiträge in Form von Illustrationen, Texten und Fotos bei allen, die am dieser **EULENNEWS** mitgewirkt haben.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht zwingend die Meinung der Redaktion der **EULENNEWS**, des DPSG-Stammes Hl. Kreuz Forstenried oder der DPSG wider.

Jeder Abdruck von Teilen und Auszügen ohne vorherige Genehmigung ist eine Verletzung der Autoren- und Zeichnerrechte.

Vorwort

Die zweite Ausgabe dieser wunderbaren Zeitschrift hat ihren Weg in deine Hände gefunden - das freut uns sehr!

Eine große Neuerung mit dieser Ausgabe: auch die anderen Stufen haben sich eingebracht!

Viel Spaß beim Lesen der ersten Stammeszeitung!

Gut Pfad,

Deine **EULENNEWS**-Redaktion

Inhaltsverzeichnis

Stammesnews.....	4
Übertritte.....	5
Versprechen	6
Versprechen?.....	7
Stammeslager 2018	8
Wildschweinnews.....	14
Eichhörnchennews.....	17
Eulennews.....	20
Spaßrubrik.....	25
„Wir fahren aufs Pfadilager“.....	26
Lagersprüche.....	28
„Best Of.“ Gerüchteküche.....	29
Lagerküche	31
Termine 2019.....	32



Stammesnews



Übertritte 2018

Zu den **Eichhörnchen** übergetreten sind

am 22.04.2018:

Florin

Daniela

Johanna

Basti

Chris



am 12.10.2018:

Marie

Frieda

Janina

Niklas

Marie

Zu den **Eulen** übergetreten sind

am 22.04.2018:

Kathi

Christian

Florin

Felix

Tobi

Rose

Dana



am 12.10.2018:

Anton

Jonas

Die **Goldene Lilie** wurde verliehen an

am 13.04.2018:

Reini



Versprechen 2018

Bei den **Wildschweinen** hat sein Versprechen abgelegt:

am 16.03.2018: Florin
Marie
am 27.07.2018: Malte
Markus
Theresa
Annemarie
Louisa
am 09.11.2018: Nora



Bei den **Eichhörnchen** hat sein Versprechen abgelegt:

am 25.05.2018: Philippa
Johanna
Emilia
Harlanda
am 24.08.2018: Daniela



Bei den **Eulen** hat sein Versprechen abgelegt:

am 13.04.2018: Selma
Jonas
am 26.05.2018: Maxi



Bei den **Hirschen** hat sein Versprechen abgelegt:

am 25.05.2018: Reini



Das **Woodbadge** wurde verliehen an:

am 13.04.2018:

Julia

Phipsi



Versprechen?

Das Pfadfinderversprechen ist seit der Gründung der Pfadfinder ein wichtiger Bestandteil der pfadfinderischen Methode. Bereits Baden-Powell beschrieb grundsätzliches zum Pfadfinderversprechen, das sich unter anderem auch auf die Einhaltung des Pfadfindergesetzes und die drei Verpflichtungen eines Pfadfinders (gegenüber Gott, anderen und sich selbst) bezog.

Das Pfadfinderversprechen in der DPSG wird, je nach Altersstufe, individuell gestaltet, hat aber im Grundsatz dieselbe Vorgehensweise aus: Sehen - Urteilen - Handeln.

Sehen: Hier überlegt sich der Versprechenskandidat / die -kandidatin was ihn / sie als Person ausmacht, was seine /ihre Stärken und Schwächen sind und was die Pfadfinder für ihn / sie bedeuten

Urteilen: Hier stellt sich die Frage nach den Zielen der Person. Was möchte er / sie erreichen, in welchen Punkten ist er / sie mit seinem / ihrem Leben als Pfadfinder zufrieden und wo möchte er / sie noch etwas verändern und voranbringen.

Handeln: der letzte Schritt ist die konkrete Auseinandersetzung mit der Zielerreichung. Fragen wie „welche Schritte sind nötig, um mein Ziel zu erreichen“ und „Wie kann ich überprüfen, dass ich mein Ziel erreicht habe“ sind hier die Kernfragen.



Stammeslager 2018

Ein kurzes Review aus Eulensicht

19.05.2018 - 26.05.2018

Mann ist das lange her, aber ich sollte noch Alles zusammen kriegen.
Na dann lass mal sehen ...



Ich erinnere mich noch an die lustige Hinfahrt nach Georgenberg. Am 19. Mai sind wir Eulen früh los gefahren. Zuerst mit der U-Bahn und dann mit der S-Bahn. Die ganze Fahrt über versuchten wir ver-

schiedene Rätsel zu lösen. Die meisten brauchte ewig (Hrämh ich auch) und es war schon lustig mit an zu sehen wenn andere das Rätsel versuchten zu lösen. Angekommen (noch nicht am Lagerplatz jedoch. Da hatten wir noch einige Kilometer zu laufen, denn wir wollten dorthin hiken. Dafür hatten wir ja die schweren Zeltplanen eingepackt.) Also angekommen am Aldi gingen wir erst mal shoppen. Yay! Nachdem jede Sippe ihre Lebensmittel für die nächsten zwei Tage eingekauft hatte, liefen die Sippen einzeln los. Irgendwann und irgendwie haben es dann alle Sippen geschafft zum Treffpunkt zu gelangen und wir liefen in der Gruppe gemeinsam weiter, aber nicht mehr lange. Denn nach einiger Zeit beschloss wer auch immer, es aus Strömen regnen zu lassen. Nach nur kurzem waren die meisten, trotz Regenkleidung, komplett durchnässt und froren. Deshalb wurden wir abgeholt, zum Lagerplatz gefahren und übernach-



teten in der Hütte, wo wir auch unsere nassen Sachen zum Trocknen aufhingen. Unser erster richtiger Hike, fiel also ins Wasser.

An den darauffolgenden Tagen bauten wir unsere Zelte auf, manche



an ungünstigen Stellen, aber dazu komme ich später noch, und vertrieben uns unsere Zeit. Am 21. Mai hieß es dann schließlich: „Mögen die Spiele beginnen“ und jede Gilde, in die der Stamm aufgeteilt wurde, begann mit seinen Aufgaben. Es dauerte nicht lange bis das Jungszelt Ameisen in ihrem Zelt entdeckte. Daraufhin wurden auch die letzten Essenreste weggebracht. Das ist jedoch nicht das einzige Problem, bei dem es in ihrem Zelt bleibt. Später fing es an extrem zu stinken. So richtig eklig. Doch auch dieses Problem konnte gelöst werden, nachdem das verwesende Tier unter der Zeltplane entfernt wurde.

Der Schwimmbadausflug war auch ein voller Erfolg. Das Highlight war vermutlich das Fußballspiel Leiter gegen Grüpplinge, das die Leiter 4 zu 1 gewannen. Aber die Revanche steht ja noch offen. Vielleicht nächstes Jahr?



Nächster Tag, Neues Glück. Jedoch arbeiteten dieses Mal Eulen und Leiter zusammen.



Gemeinsam wurde das Königreich der Jüngeren gestürmt und nach langen Kampf um den Berg gestürzt, in dem Königin, König und Berater gefangen genommen wurden. Viele der Gestürzten gefiel das nicht, aber schlussendlich vertrugen sich Alle wieder. Na ja, nach ein par Tagen auf jeden Fall. Um den Niedergeschlagenen und Gefangenen den Tag doch noch zu erleichtern und zu versüßen gab es nachmittags Crêpes und Abends wurde Herzblatt gespielt, wobei einige interessante Paare heraus kamen.

Das erste Eulentreffen fand am darauf folgenden Tag statt, wo wir nachmittags nur unter uns Spiele spielten. Der Rest des Tages verlief wie immer, jedoch mussten wir Abends fast eine Notfallevakuierung durchziehen. Es gewitterte und stürmte ohne Ende. Die meisten schüchtern das aber nicht ein (nur ein par wenige Wölflinge und Jupfis) und hielt sie nicht davon am das Spektakel im Regen zu genießen.

Das Gruppenspiel endete schließlich mit der Schatzsuche und Alle



betätigten ihren letzten Einkauf bei Tom den Holländer. Zu guter Letzt fand wie jedes Jahr der Lagergottesdienst statt. In der Prallen Sonnen. Kein Wunder, das vielen schlecht wurde. Doch Alle erholten sich wieder, also Alles gut. Der Eulentalk war das zweite Eulentreffen dieser Woche, wobei viel über Themen geredet wurde, die uns

Alle beschäftigten. Das Gespräch endete jedoch in einer regen Diskussion über schwarze Hosen.



Schließlich kam es wie es immer kommen muss. Wir bauten am 26.05. ab und genossen noch die Busfahrt. Das Lager war zu schnell vorüber und wir fuhren wieder heim.

Anna Lena



Fallakte: Crepes

Der Stamm besitzt seit dem Stammeslager zwei Crepes-Platten. Insiderinformationen zufolge soll es beim letzten Stammeslager fast jeden Tag Crepes gegeben haben!

Auch wurden die Crepesplatten mit einigen Pfadfindern beim Bennofest in der Innenstadt gesehen, wo Crepes am Laufband produziert und verkauft wurden. Ähnliches ist mir über das Pfarrfest in Hl. Kreuz berichtet worden - auch hier sollen



Crepes in rauen Mengen produziert und am Ende auch an Anwesende verkauft worden sein.

Ich konnte außerdem in Erfahrung bringen, dass die Crepesplatten weiterhin im Besitz des Stammes sind und für zukünftige Aktionen genutzt werden sollen.

Auf Nachfrage erhielt ich aus den informiertesten Kreisen des Stammes folgende Aussage: „Die Crepes werden weiterhin teil der Marketing-Strategie des Stammes sein. Der Erlös? Der wird für Materialanschaffungen genutzt.“

So wie es aussieht, engagieren sich die Crepes-Bäcker also auch für die Gruppierung und stecken das Geld nicht in die eigene Tasche.

Fallakte Crepes hiermit geschlossen.

Lena



Die neue Liederbibel

Wie ihr vielleicht mitbekommen habt, gibt es seit August eine neue, wunderschöne und mit spannenden Liedern zum bersten gefüllte Liederbibel.

Voraussetzung eine Liederbibel zu bekommen sind:

- du bist Mitglied im Stamm Hl. Kreuz
- du hast noch keine neue Liederbibel bekommen
- du besitzt einen ordentlichen A5-Ordner (ein dünner reicht)
- du lässt dich auf der Liederbibelliste bei Lena abhaken

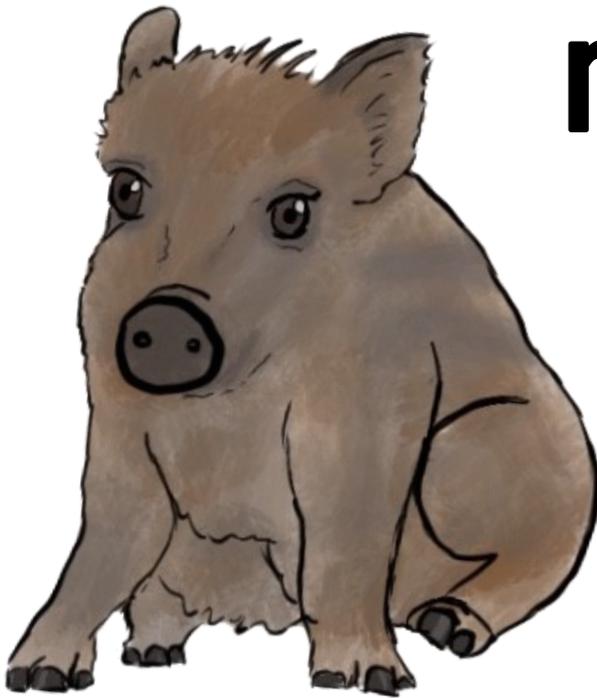
Wenn du sonst noch Wünsche und Anregungen hast, welche Lagerfeuer-tauglichen Lieder in der Liederbibel fehlen, dann sag deinem Leiter Bescheid oder gehe direkt zu Lena - wir versuchen die Liederwünsche bei einer nächsten Version bzw. bei einer Erweiterung einzubringen.

Auf ein schönes gemeinsames Singen!

Lena



Wildschwein- news



14



Sommerfahrt der Wildschweine

19.08.2018 - 23.08.2018

Die Acht- bis Zehnjährigen verbrachten vom 19.–23. August 2018 fünf wundervolle Tage im Jugendhaus St. Anna in Thalhausen bei Freising. Neben den täglichen Pflichten wie Kochen, Tischdecken und Abspülen, bei denen selbstverständlich alle Kinder halfen, bot das Programm auch viel Freiraum um im geräumigen Haus mit Hof- und Gartenanlage zu spielen. Am Ende eines jeden Tages fanden wir uns zu einer Singerunde am Lagerfeuer ein und lasen aus Michael Endes „Wunschpunsch“ vor. (Christina)



Am Sonntag sind wir nach Thalhausen gefahren. Wir haben in einem Schloss gewohnt! Nachdem wir unsere Zimmer bezogen haben sind wir auf die Suche nach Feuerholz gegangen. Vor dem Essen haben wir Lagerverband gespielt, was nie fehlen darf auf einem Lager!



Am Montag waren wir erst Fußball spielen und Dann auf einem Spielplatz und haben mit der Wippe Waage gespielt. Später haben Markus, Luisa, Emelie und Annemarie

eine Landschaft aus Stühlen gebaut und darin gespielt. Die an-



deren haben mit Pompfen im Hof gespielt. Wir halfen beim Kochen und bekamen unsere Liederbibeln. Am Abend Saßen wir am Lagerfeuer zusammen und haben Lieder gesungen und eine Geschichte gehört.



Am Dienstag haben Wir den Weltwald bei Freising besucht. Wir waren sogar bei einer Kirche und auf einem Spielplatz, wo wir Königreich und Mühle gespielt haben. Abends haben wir am Lagerfeuer Äpfel gegessen.

Am Mittwoch standen Wasserschlacht und Theater auf dem Plan. Wir haben auch mit Pompfen gespielt und Äpfel gesammelt, um Apfelstrudel zu backen. Am Abend haben wir Marshmallows am Lagerfeuer gegrillt.

Donnerstag war dann der traurige Tag des Abschieds von Thalhausen. Wir konnten auf eine Lustige und unterhalt-same Woche und ein Super Sommerlager zurück schauen. Am Nachmittag sind Die Wildschweine Wohlbehalten in der Pfarrei angekommen.



Reini





Eichhörnchen- news

Sommerfahrt der Eichhörnchen 17.08.2018 - 24.08.2018

Dieses Jahr ging das Jupfilager nach Österreich, um genau zu sein auf den Lagerplatz Igls.



Der Lagerplatz, den wir mit Zug und Bus erreichten sah von Anfang an sehr einladend aus, was das schöne Wetter nur noch unterstrich. Den größten Teil des Tages verbrachten wir damit die

Zelte auf zu bauen, was wir Glücklicherweise bei strahlendem Sonnenschein machen konnten. Danach erkundeten wir den Lagerplatz und machten uns mit den anderen Pfadfindern, die auf dem Lagerplatz zelteten bekannt. Am zweiten Tag errichteten wir die Jurte und einen Unterstand, welcher uns größtenteils für die Mahlzeiten diente. Unser Essen bereiteten wir über Gaskochern selber zu, worauf sich eine Sippe besonders bezog, da diese ein Kochduell veranstaltete. Die anderen Sippen hatten größtenteils Sportliche Aktivitäten, wie zum Beispiel Geländespiele vorbereitet. Jede Sippe hatte einen halben Tag Zeit für ihr Programm, was den nächsten Tag füllte. Natürlich durfte auch ein Besuch in der nahegelegenen Stadt Innsbruck nicht fehlen. Dort durften wir uns eine Zeit lang unbeaufsichtigt bewegen und die Stadt in einem gewissen Bereich selber erkunden. Am Abend ka-



men wir erschöpft zurück zum Lagerplatz, aßen Abend und ließen den Tag wie immer an einer gemütlichen Lagerfeuerrunde ausklingen. Da wir in den Alpen waren, machten wir eine schöne



Bergwanderung. Diese durften wir ebenfalls bei bestem Wetter machen. Am Tag danach bauten wir bereits die Zelte und den Unterstand ab, da der Inhaber des Zeltplatzes und netterweise in einem Gemeinschaftsraum auf dem Lagerplatz schlafen lies. Dies vereinfachte uns das Ganze, da wir am nächsten Tag schon früh bei unserem Zug sein mussten, und der Abbau uns daher viel Zeit gekostet hätte. Am nächsten Tag machten wir uns nach einem kräftigem Frühstück bereit für die Heimreise. Noch ein Gruppenbild und dann ging es auch schon los. Wir verabschiedeten uns von dem Zeltplatzinhaber und dem dort kennengelernten Hund und brachen auf. Pünktlich erreichten wir unseren Zug und fuhren nach Hause. Dort waren alle glücklich ihre Familie wieder zusehen.

Mal wieder war es ein sehr gelungenes und schönes Lager.



Anton





Eulennews



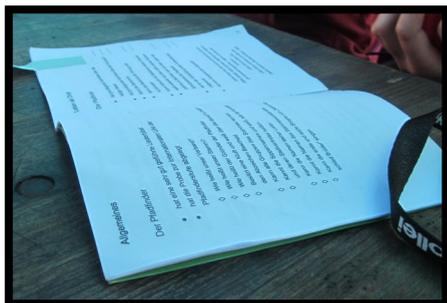
Sommerlager in Rotterdam 15.08.2018 - 23.08.2018

Weil wir zu unserem Ziel einen langen Weg vor uns hatten, fing unser Mittwoch schon sehr früh an: Um 4 Uhr morgens machten wir uns mit Kleinbus und Zug auf den Weg zu einem Pfadfinderlagerplatz bei Rotterdam in den Niederlanden. Nach einem Zwischenstopp der Busfahrer in Neuss beim Bundesamt der DPSG und einer umstiegsreichen Zugfahrt konnten wir schon mittags unsere Zelte aufbauen und den Lagerplatz einrichten.



Unser Programm war sehr abwechslungsreich und dank der vielen Aktivitäten, die der Lagerplatz zu bieten hatte, verging die Zeit sehr schnell. Wir durften uns Boote ausleihen oder selbst ein Floß bauen und damit durch die Kanäle um den Lagerplatz rudern, es gab einen Hindernisparcours über dem Wasser und ein großes Fußballfeld. (Die Kanäle sahen attraktiver aus, als sie wirklich waren. Hier sprechen diverse Menschen aus Erfahrung). Im Freizeitwald verbrachten wir

einen gemeinsamen Nachmittag und spielten Räuber und Gendarm. Abends saßen wir oft am Lagerfeuer und hatten mit der neuen Liederbibel ganz nette Singrunden. Manchmal be-





kamen wir sogar Besuch von anderen deutschen Pfadfindern auf dem Lagerplatz. Der ein oder andere schlief dann nachts in den aufgebauten Hängematten.

Für jeden Tag gab es ein Küchenteam, das dafür sorgte, dass wir etwas Leckeres zu essen hatten. Das delikate Menü reichte von Curry mit Reis zum Abendessen bis hin zu Toms Spezialrührei auf Bestellung als Brunch.

Außerdem war jeder von uns von den niederländischen „Spezialitäten“ Hagelslag und Stroopwafels hellauf begeistert: Schokostreusel als Frühstücks-Brotbelag und Karamell-Sirup-Waffeln als Nachmittags-Snack. Wir verhungerten nicht.

Unser absolutes Highlight waren die Städte-Trips: Rotterdam, Den Haag und Amsterdam. Am Samstag machten wir uns mit der Metro in kleinen Gruppen auf den Weg nach Rotterdam. Dort statteten wir der Markthalle einen Besuch ab, schauten beim Hafen vorbei und trafen uns schließlich am Hauptbahnhof wieder. Gemeinsam fuhren wir weiter nach Den Haag ans Meer. Nach einer kurzen Mittagspause ging es weiter ins Stadtzentrum. Wir schlenderten gemütlich durch die

Straßen, sahen uns die Ergebnisse eines



Sandskulpturen-Wettbewerbs an und waren am Ende des Tages am Friedenspalast verabredet. Von dort aus fuhren wir mit der Metro zurück zum Lagerplatz.



Am Dienstag stiegen wir morgens nochmal in die Metro, diesmal mit dem Ziel Amsterdam. Nachdem wir am Hauptbahnhof angekommen waren, teilten wir uns wieder in Gruppen auf. Den ganzen Tag verbrachten wir in den schmalen Gassen und den Grachten der wunderbaren Innenstadt. Weil Amsterdam sehr dicht gebaut ist, konnten wir gut zu Fuß durch die Stadtviertel schlendern. Die Bandbreite reichte von modernen Hightech-Centern über fragwürdige Souvenir-Shops mit Hash-Brownies und Marihuana-Lollies bis hin zum Rotlichtviertel. Natürlich haben wir uns in letzteren nicht lange aufgehalten und sind stattdessen durch die idyllischen Straßen abseits der Shopping-Meile geschlendert. Abends trafen wir uns am Rijksmuseum, lächelten für das Gruppenfoto ganz reizend in die Kamera und liefen zurück zum Hauptbahnhof. Unglücklicherweise war zu diesem Zeitpunkt das Betriebssystem der niederländischen Bahn ein wenig zusammengebrochen. Es fuhren keine Züge nach Amsterdam rein oder raus, also warteten wir ab. Spät am Abend erwischten wir glücklicherweise einen Zug, mit dem wir zurück fahren konnten. Noch später am Abend erreichten wir den Zeltplatz und begaben uns zu Bett.

Trotz der Ausflüge und den spaßigen Aktivitäten am Lagerplatz fanden wir genug Zeit, um Spiele zu spielen, unsere Proben



weiterzumachen, uns anzumalen, über den Sinn des Lebens zu erörtern und sonst ganz locker flockig die Seele baumeln zu lassen.

Am Donnerstag bauten wir morgens unsere Zelte wieder ab und räumten auf. Spätabends stiegen wir am Pfarrheim in Forstenried nach einer mehr oder weniger abwechslungsreichen Fahrt wieder aus dem Auto, verräumten das Gepäck und holten die Zugfahrer vom Hauptbahnhof ab. Nach dem Abschlusskreis konnten sich alle auf den Heimweg machen.

Am Freitag fand der Materialtag statt. Und alle bekamen eine Packung Hagelslag. :)



Delia





„Wir fahren aufs Pfadilager“

von Delia und Anna Lena

zur Melodie von „Wir lagen vor Madagaskar“

G

D

Wir packten für's Pfadilager und kamen am Zeltplatz an.

G

D

G

Ein jeder hat was vergessen, deshalb arbeiten wir noch daran.

Chorus

G

Verplant, das sind wir Pfadis,

D

G

verplant, verplant: von gar nichts die kleinste Ahnung

D

G

und trotzdem Spaß daran.

G7 C

G

Ja wenn die Pfadis schon wieder aufs Lager fahr'n, ja dann gehen
uns

D

die Leute aus dem Weg, (aus dem Weg)

G

Denn wo wir sind, ist nur noch das

D

G

Chaos daheim, das bemerkt ihr sofort, wenn ihr uns seht.



Der Erste vergaß seine Schuhe und nahm seine Flip Flops her.
Im Lager begann es zu regnen, da fror er mehr und mehr.

Die Zwei trug 'nen schweren Rucksack, das sah man am Gang ganz klar.

Ihre Sippe hat sich gewundert, doch jetzt chill'n sie an der Minibar.

Die Eulen drehen 'ne Runde, die Kluft führt zur Diskussion:

Eine Hose wurde gewaschen, das Schwarz blieb dabei nicht verschont.

Nutella-Crepes kleben an Wänden, die Leiter fragen: Was ist denn hier los?

Die Eulen wollten was backen, das lief ja wirklich famos!

Jede Sippe soll jetzt etwas planen, doch dabei kommt nichts heraus.

Mit unseren hübschen Gemälden bauen wir die Stufenkasse aus.



Lagersprüche

Folgend wollen wir ein wenig in Erinnerungen schwelgen und euch die besten Lagersprüche und -themen zurück ins Gedächtnis rufen:

Wildschweine:

„Ih Mädchen!“

Talk über Lukas und
Charlotte

Jackie die Mörderpuppe

„Wo sind meine Schuhe?“

Eichhörnchen:

„Dome? ...Nix!“

„Etepetete.“

RTL 2 Sprüche, wie „Das Kinder-
zimmer ist aufgeräumt.“

Bravo lesen

Eulen:

„Ich hör nur Mimimi!“

„Rotterdam Centraaaaaaaaaaaaaa!“

„BHD-Züge im Schneesturm

„Mezzo-Ulm

Wings

„... is for the weak!“

Hagelslag

„Liam Liam Liam.“



Best Of Gerüchteküche Stammeslager 2018



Dringende Nachricht

Dem Bürgermeister aus Hopf enbriese wurden die Holzklötzchen ge klaut. Als verdächtige stehen Brita und Emilian da .

Gerüchteküche 3:

- 1.felix ist haarsüchtig??????
- 2.N.ist t traurig weil E. nicht sein nächster schatz wird!!!!!!!!!!
- 3.florin mag seinen bruder nuicht
- 4.wölfling is t in Jupfi??????
5. sind N. undfelix neue bff_s
- 6.felix ist stolz auf duie gerüchteküche
7. nico ist frauenfeindlich!!!!!!!!
- 8.felix ha t hass auf nico (EIFERSUCHT)!!!!!!
- 9.felix und nico haben streit da ~~die~~ die frauenfeindlichkeit von nico nicht versteht
- 10.martin wird neuer hitautor?????
- 11.jonas fühlt sich seinere freiheit beraubt
- 12.clemens ist stolz darauf autotune zu benutzren
- 13.maxi fühlt sich von l ~~bed~~

fdi

benachteiligt

Tom gefasst.

Tom wurde mal wieder bei der Steuern hinterziehung .
Alle im Dorf hoffen das er es nicht noch mal tunen wird.
Doch wer weiss er ist unberechenbar
Deswegen wurde er zu einer Gefängis straffe verurteilt.
Alle i-mDorf hoffen das er seinen süßigkeiten laden heute Abend noch mal
öffnet



VOGT MAL? STEUERNINTERZIEHUNG??

Unsere mutigen Reporter fanden heraus, dass der Vogt von Hopfenbriese schändlichst Steuern hinterzieht und damit die unschuldigen Bürger endlos abzockt. Jähzornig über diese Aufdeckung versuchte er die Reporter zu bestechen und drohte schließlich mit der Schließung unserer seriösen Presse. Hiermit rufen wir zum allgemeinen Boykott auf: auf ewig Kloputzdenst!!

Antibiotika? DEM WAHNSINN IHRER KRÄUTER VERFALLEN??

Die hinterlistige Hexe Antibiotika (128 Jahre, viel jünger als sie aussieht) bedient sich altertümlicher Methoden, wie dem Schematismus, was die nichtsahnenden Dorfbewohner in Lebensgefahr bringt. Sie wirkte auf unsere Reporter sehr verwirrt, was nach längerer Recherche darauf zurückzuführen ist, dass sie ihre tollwütigen "Medikamente" immer zuerst an sich selber testet. Ihr Wahnsinn greift langsam auf ihre Patienten über, die dabei beobachtet wurden, wie sie übereinander herfielen. Bürger von Hopfenbriese, es geht um Leben und Tod, stürmt die Apotheke!



Lagerküche: Senf Huhn mit Reis

Für 5 Hungernde

500 g Hühnerfilet

500 g Pasta

2 rote paprika

½ Bund Frühlingszwiebeln

1 große Zwiebel

3 Knoblauch Zehen

600 g Kokosmilch



Senf nach Geschmack (kein süßer!)

Pfeffer, Salz und Estragon

Huhn, Paprika, Zwiebeln und Knoblauch kleinschneiden.

Huhn in der Pfanne gut anbraten, danach zur Seite legen. Nun Paprika, Zwiebeln und Knoblauch in die Pfanne geben bis die Zwiebeln glasig sind.

Mit der Kokosmilch abgießen. Zwei große Esslöffel Senf hinzugeben und abschmecken je nach Geschmack auch mehr Senf hinzufügen.

Nun mit ordentlich Estragon, Pfeffer und Salz würzen.

Huhn wiedergeben und mit Pasta servieren.

Guten Appetit wünscht euch Tom!

Termine 2019

- Januar:** 25.01.2019: Meet & Greet der Eulen
- Februar:** 24.02.2019: Winterspaßtag
- März:** 16.03.2019: Kuchenverkauf am
Kindersachenflohmarkt
29.03.2019: Stammesversammlung
- April:** 05.04.2018: Stammesabend mit Stufenübertritt
- Mai:** 04.05.2018: Georgslauf
- Juni:** 08.-15.06.2019: Stammeslager am Zellhof
15.-16.06.2019: Bennofest
20.06.2019: Stadtfronleichnam
30.06.2019: Pfarrfronleichnam
- Juli:** 07.07.2019: Waldmesse
- August:** 14.-23.08.2019: Sommerfahrt der Eulen
16.-23.08.2019: Sommerfahrt der Eichhörnchen
18.-22.08.2019: Sommerfahrt der Wildschweine
- Oktober:** 18.10.2019 Jubiläumsabend
- November:** 10.11.2019: St.-Martins-Umzug
- Dezember:** 15.12.2019: Friedenslichtgottesdienst